WP-02-372-4 Ein Land der intakten Lebensgrundlagen

Antragsteller*in: Aike Jeutes (KV Aachen)

Änderungsantrag zu WP-02

Von Zeile 371 bis 372 einfügen:
Brachflächen reaktivieren. Dafür stärken wir das Flächenrecycling und prüfen, welche weiteren Instrumente den Flächenverbrauch wirksam reduzieren können. Wir wollen die Neuinanspruchnahme und Neuausweisung von Flächen für Kies- und Sandabbau auf den regionalen Bedarf und unter vollständiger Berücksichtigung der nach dem heutigen Stand der Technik zu verwirklichenden Recyclingpotentialen begrenzen.

Begründung

Der Abbau von Kies und Sand beansprucht Flächen und kann erhebliche Eingriffe in Landschaft, Natur und Wasserhaushalt verursachen. Deshalb muss sich die planerische Sicherung neuer Abbauflächen am tatsächlich erforderlichen Rohstoffbedarf orientieren.

Mit der Weiterentwicklung des Landesentwicklungsplans NRW wird bereits ein Degressionspfad für die Sicherung von Kies und Sand verfolgt. Dabei sollen insbesondere Recyclingpotenziale, Substitutionsmöglichkeiten und rohstoffsparende Bauweisen berücksichtigt werden. Der Änderungsantrag greift diesen Ansatz auf und betont, dass die entsprechenden Einsparpotenziale bei der Ermittlung des regionalen Rohstoffbedarfs vollständig und auf Grundlage des jeweils aktuellen Stands der Technik einzubeziehen sind.

Entscheidend ist, dass die Ausweisung neuer Abbauflächen nicht allein aus der Fortschreibung bisheriger Fördermengen abgeleitet wird. Stattdessen müssen auch die technisch und tatsächlich verfügbaren Möglichkeiten berücksichtigt werden, Primärrohstoffe durch Recyclingmaterialien und andere geeignete Baustoffe zu ersetzen.

So können Flächeninanspruchnahme und Eingriffe in die Natur begrenzt werden, ohne die Versorgung mit notwendigen Baurohstoffen aus dem Blick zu verlieren.

Unterstützer*innen

Holger Wenner (KV Warendorf); Falco Weichselbaum (KV Bonn); Martin Steinbach (KV Rhein-Sieg); Anja Weiligmann (KV Warendorf); Claudine Schulz (KV Aachen); Jannes Haken (KV Dortmund); Ragna Kirck (KV Köln); Antje Grothus (KV Rhein-Erft-Kreis); Irina Prüm (KV Leverkusen); Charlotte Kalka (KV Herne); Jakob Gintars (KV Bonn); Kathrin Oeltjen (KV Gelsenkirchen); Dennis Kurzweil (KV Aachen); Ida Holschbach (KV Köln); Sabrina Grübener (KV Heinsberg); Ronja Kossack (KV Unna); Dennis Nawrot (KV Gelsenkirchen); Patric Lenhart (KV Bonn); sowie 1 weitere Antragsteller*in, die online auf Antragsgrün eingesehen werden kann.